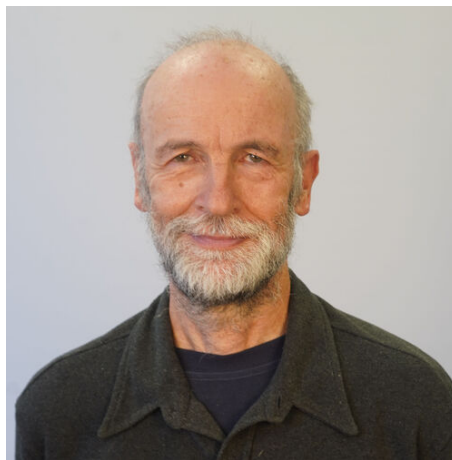


## **08 - TS Listenplatz 8 - Thomas Schlimme**

Tagesordnungspunkt: 2 Aufstellung des Wahlvorschlags für die  
Stadtverordnetenversammlung bei der  
Kommunalwahl am 15. März 2026

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 66  
**Geschlecht:** männlich  
**Geburtsort:** Stuttgart

### **Selbstvorstellung**

Liebe Freund\*innen,

mein Name ist Thomas Schlimme, ich bin seit 2021 umweltpolitischer Sprecher der Grünen im Römer und ich möchte weiter machen, deswegen kandidiere ich auf Platz 8 der Liste für die Stadtverordnetenversammlung. Ich habe noch viel vor:

5 Jahre sind zu kurz, um etwas zu entwickeln, zu beschließen, und dann auch noch umzusetzen. Zumal, wenn man einen Bremsklotz wie die FDP in der Koalition hat. Wir brauchen die nächsten 5 Jahre als starke

Regierungspartei! Wir haben beschlossen, bis 2030 10.000 neue Stadtbäume zu pflanzen und ein Drittel davon steht auch schon. Zur Anpassung an den Klimawandel müssen wir unsere Plätze umbauen, entsiegeln und begrünen. Der Paul-Arnsberg-Platz wurde bereits umgebaut, die Planungen für den Riedbergplatz sind abgestimmt. Als nächstes folgt der Atzelbergplatz auf unserer Liste, und mein Ziel ist, jedes Jahr einen großen Platz und möglichst viele kleine Plätze zu begrünen.

Zum Umweltbereich gehören auch die Spielplätze, weil sie vom Grünflächenamt errichtet und gepflegt werden.

Dieser Bereich wurde in der Vergangenheit vernachlässigt. Ich habe hier viel Druck gemacht und konnte erreichen, dass wir im Haushalt in dieser Wahlperiode deutlich mehr Geld für die Spielplätze bereit gestellt haben. Allein zwischen 2020 und 2022 wurden 22 neue Orte für Spiel und Freizeit geschaffen. Die Zufriedenheit in den Ortsbeiräten mit den Spielplätzen ist deutlich gestiegen. Heute haben wir 672 Anlagen für Spiel und Freizeit.

Arten und Biotopschutz ist mir sehr wichtig. Ich habe das Ziel, in unseren Grünanlagen deutlich mehr Gewicht auf den Artenschutz zu legen, mit viel mehr Blühflächen, Wildwiesen, ich möchte erreichen, dass überall dort, wo dies möglich ist, ohne andere Nutzungen zu behindern, weniger gemäht wird. Ich bin im Verein Wildwiesen e.V., der einige Wiesen im Frankfurter Westen naturnah pflegt. Diesen Erfahrungsschatz aus der Praxis des Naturschutzes möchte ich gerne weiter und stärker einbringen.

An vielen Maßnahmen zum Klimaschutz, die unser Klimapolitischer Sprecher David Edelmann federführend voran getrieben hat, war ich beteiligt. Schade, dass du nicht weitermachen kannst, David, wir waren ein super Team und ich werde dich sehr vermissen! Beispielhaft nenne ich jetzt hier die Solaroffensive, die Gestaltungssatzung Freiraum und Klima, das Förderprogramm Klimabonus.

Ich bin sehr engagiert in dem Thema kommunale Wärmeplanung. Wasserstoff sehe ich nicht als Lösung für die Zukunft, wir müssen die Abwärme von Rechenzentren und Industrie nutzen, wir brauchen Geothermie, wir brauchen Großwärmepumpen, wir müssen das Fernwärmenetz ausbauen, aber so, dass die Wärme dafür in Zukunft aus erneuerbaren Energien erzeugt werden kann. Aber wir müssen den Umbau so organisieren, dass die Menschen, die Fernwärme beziehen, immer versorgt werden. Wir können die Menschen nicht einfach ein paar Jahre frieren lassen. Deswegen stehe ich dahinter, dass das Heizkraftwerk West noch eine Zeitlang mit Gas betrieben werden muss.

Ich bin seit den 1980er Jahren Mitglied des Bund für Umwelt und Naturschutz, ich bin im Vorstand der Umweltinitiative Höchster Schnüffler und Maagucker, die maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Emissionen der Chemieindustrie in die Luft und in den Main heute stark reduziert sind. Ich bin bestens vernetzt mit den Umweltinitiativen und kann berichten, dass unser Ansehen bei den Initiativen nach einem kleinen Zwischentief in der Zeit schwarz-grüner Koalitionen wieder sehr gut ist. Ich möchte in den nächsten fünf Jahren dafür eintreten, dass das auch so bleibt.

Ich habe die AG Klima, Umwelt und Mobilität im Jahr 2016 mitgegründet und bin seitdem im Organisationsteam für die AG aktiv. Die AG hat sehr viele Ideen zum Call for papers für unser Programm eingebracht. Ich war Mitglied der Schreibgruppe, die unser Programm geschrieben hat und habe die Kapitel zu Umwelt, Klima und Mobilität geschrieben. Ich kenne unser Programm also in meinen Bereichen fast

auswendig und würde dieses Programm sehr gerne dann auch in Koalitionsverhandlungen vertreten.

Das Thema Umwelt ist wichtig für uns Grüne und wir brauchen mehr als nur eine Person für das Thema. Ich hatte mit Maggi Richter bereits schon einige Treffen, u.a. zur ökologischeren Gestaltung der Universität, und möchte sehr gerne mit ihr zusammenarbeiten. Es geht auch in meinen Augen für uns Grüne gar nicht, nur einen einzigen echten Umweltpolitiker in der Fraktion zu haben!

Außer im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz bin ich auch im Mobilitätsausschuss sehr engagiert. Die Themen Umwelt, Klima und Mobilität gehören für mich zusammen. Ich bin auf Instagram sehr aktiv, weil ich finde, dass wir die sozialen Medien nicht den Rechten überlassen dürfen. Mein Video zur Problematik „breite Autos, zu enge Gehwege“ wurde 2 Millionen mal gesehen und hat 37.200 Likes, ein anderes Video über Fahrräder, die Platz für Autos schaffen, steht derzeit bei 422.000 Ansichten und 23.900 Likes. Mit solchen Videos komme ich aus unserer Bubble heraus und erreiche sehr viele Menschen.

Ich bin mit meinen 66 Jahren im Ruhestand und habe viel Zeit. So konnte ich außer den genannten zwei Ausschüssen noch im Haupt- und Finanzausschuss und im Ältestenausschuss mitarbeiten, bin also in vier Ausschüssen aktiv. Ich gehöre auch zu denen, die hin und wieder auch als Vertretung in anderen Ausschüssen einspringen können. Ich war über 30 Jahre im Ortsbeirat 6, da habe ich mir eine Vielseitigkeit erarbeiten können. Wer lange im Ortsbeirat war, weiß, wovon ich rede.

Ich bringe also viel Erfahrung mit, gleichzeitig bin ich aber auch noch sehr hungrig und ungeduldig. Klima- und Umweltschutz sind heute wichtiger denn je, die Lage ist ernst wie nie. Lasst uns gemeinsam die Ärmel hochkrempeln und lasst uns gemeinsam für eine grüne, lebenswerte Zukunft kämpfen!

Seit 1981 Mitglied im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Seit 1984 bei der Stadtteilgruppe 6 der GRÜNEN im Frankfurter Westen aktiv.

1989 bis 1997 und von 2001 bis 2021 für die GRÜNEN im Ortsbeirat 6

von 1997 bis 2001 Stadtverordneter, damals in den Ausschüssen für Umwelt, Verkehr und Gesundheit

Seit 2015 bis heute Beisitzer im Kreisvorstand der Frankfurter GRÜNEN

Seit 2016 bis heute Organisation der AG Klima, Umwelt und Verkehr

Seit 2021 bis heute Stadtverordneter, Mitglied in den Ausschüssen für Mobilität und Smart City, für Klima und Umweltschutz, im Haupt- und Finanzausschuss und im Ältestenausschuss